

Ergebnisbericht Geschäftsanbahnung für deutsche Anbieter von Textilrecyclinglösungen für die Slowakei

Vom 10. bis 14. Oktober 2022 führte die AHK Slowakei, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanbahnung für die Slowakei durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Diese ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe waren vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Die Geschäftsanbahnung richtete sich an deutsche Unternehmen aus dem Bereich Textilrecycling und Abfallwirtschaft. Zur Zielgruppe gehörten insbesondere Unternehmen aus folgenden Bereichen:

- Recycling von Textilabfällen
- Upcycling
- Downcycling
- Informationsgewinnung bei Sammlung und Sortierung
- Entsorgungskonzepte
- Entwicklung internationaler Distributionskonzepte für aufbereitete Alttextilien

Zielsetzung des Projektes war es, deutschen KMU den Einstieg in den slowakischen Markt zu erleichtern und zu weiteren Erfolgen der Exporttätigkeit beizutragen. Die Teilnehmenden erfuhren im Rahmen des Projektes mehr über einen Markteinstieg in die Slowakei und wurden passend dazu auf die intensive und spezifische Sondierung von Geschäftsmöglichkeiten vorbereitet. Überdies wurden die Teilnehmenden bei der Vermittlung und Suche von neuen Geschäftskontakten unterstützt.

Vier ausgewählte deutsche Unternehmen nahmen an der Geschäftsanbahnung in der Slowakei teil. Das Förderprojekt umfasste das Briefing, die Präsentationsveranstaltung, individuell organisierte B2B-Gespräche und bilaterale Abschlussgespräche.

Zur Vorbereitung des Projekts wurde den deutschen Unternehmen eine Zielmarktanalyse mit allgemeinen und branchenspezifischen Informationen u.a. zu Marktpotenzial/-entwicklungen, zu politischen, steuerlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Informationen zu relevanten Netzwerken in der Slowakei zur Verfügung gestellt.

Die AHK Slowakei führte die Geschäftsanbahnung als Organisator durch, in Zusammenarbeit mit der Goduni International GmbH. Fachliche Unterstützung erfolgte durch den Bundesverband Sekundärstoffe und Entsorgung e.V.: Fachverband Textilrecycling, Ecologicon GmbH sowie das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Auf slowakischer Seite unterstützen der Verband der Abfallwirtschaftsunternehmer, das Umweltministerium der Slowakischen Republik und das Institut für Kreislaufwirtschaft.

Am 10. Oktober wurde im Vorfeld der Geschäftsanbahnung ein vorbereitendes Länderbriefing organisiert, bei dem sich die deutschen Teilnehmenden untereinander kennenlernen konnten, Wissenswertes über die slowakische Wirtschaftssituation, Geschäftskultur, Trends und Herausforderungen erfuhren und sich über die relevanten Aspekte und den Aufbau des Textilrecyclingmarktes in der Slowakei informieren konnten. Darüber hinaus gab es eine kurze Darstellung der Tätigkeiten des Markterschließungsprogramms und der Exportinitiative Umwelttechnologien. Das Briefing wurde am Vortag der Präsentationsveranstaltung durchgeführt und diente auch der inhaltlichen Vorbereitung der Teilnehmenden auf die

Organisator:

Veranstaltung. Zudem wurde der organisatorische Ablauf des Projektes im Detail besprochen. Das Briefing fand in der AHK Slowakei statt.



AHK Slowakei Präsentation zur wirtschaftlichen Lage in der Slowakei und Chancen im Abfallsektor



Am 11. Oktober fand die Präsentationsveranstaltung in einem Hotel in Bratislava statt. Die Veranstaltung wurde vom ständigen Vertreter der deutschen Botschaft in der Slowakei, dem Vertreter der Exportinitiative Umwelttechnologien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und dem stellvertretenden Geschäftsführer der AHK Slowakei eröffnet. Die Veranstaltung wurde von einem professionellen Moderator geleitet, mit dem die AHK Slowakei seit mehreren Jahren kooperiert und schon viele ähnliche Formate und Projekte umgesetzt hat. Die Veranstaltung war in zwei Hauptblöcke unterteilt, in denen jeweils eine Gruppe von zwei deutschen Unternehmen präsentierte und ein slowakisch-deutscher Referent einen Fachvortrag hielt. Am Ende eines Blocks fand eine interaktive Diskussion zwischen deutschen Unternehmen, dem Publikum und dem Moderator statt.

Auf der Veranstaltung stellten die teilnehmenden deutschen Firmen ihre Produkte, Technologien und möglichen Kooperationsfelder einem slowakischen Fachpublikum vor. Das Zielpublikum bestand aus Fachleuten aus den Bereichen Textilrecycling, Abfallwirtschaft, Kreislaufwirtschaft, Wirtschaft und Politik.



Eröffnung der Fachkonferenz



Das Umweltministerium der Slowakischen Republik Präsentation zu Finanzierungsmöglichkeiten für das Abfallrecycling in der Slowakei

Während der Veranstaltung wurde eine Umfrage durchgeführt, die sich auf das Kerngeschäft der teilnehmenden Unternehmen konzentrierte.

Die Veranstaltung ermöglichte eine interaktive Diskussion zwischen dem Publikum, Fachreferenten und deutschen Unternehmen. Das slowakische Fachpublikum stellte Fragen zu den vorgestellten Produkten und Technologien deutscher Unternehmen und deren Anwendung für den slowakischen Markt. Die interaktive Diskussion belebte die Veranstaltung und unterstützte die Präsentation der deutschen Unternehmen und ihrer Produkte. Nach der Konferenz erhielten wir noch zusätzliche Anfragen für individuelle Geschäftsgespräche mit einigen deutschen Unternehmen.

Die slowakische Fachreferentin Frau Eleonóra Šuplatová aus dem Umweltministerium der Slowakischen Republik hielt einen Vortrag zum Thema „Gesetzliche Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten für Abfallrecycling in der Slowakei / Vision bis 2025“. Die deutsche Fachreferentin Frau Burcu Gözet aus dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie hielt einen Vortrag zum Thema „Auf dem Weg von der linearen zur zirkulären Textilwirtschaft“.

Organisator:

Der slowakische Fachreferent Herr Miroslav Futrikanič aus der SK-TEX GmbH hielt einen Vortrag zum Thema „Textilrecycling in der Slowakei in der Praxis / Herausforderungen für den Ausbau“. Der deutsche Fachreferent Herr Florian Werthmann aus der Ecologicon GmbH hielt einen Vortrag zum Thema „Textilrecycling: Probleme und innovative Lösungsansätze aus Deutschland“. Die Fachreferenten präsentierten dem Fachpublikum die neuesten Erkenntnisse, Herausforderungen und das Know-how in diesem Bereich aus Deutschland und der Slowakei.

Die Präsentationsveranstaltung wurde simultan übersetzt (Deutsch-Slowakisch).

Auf der Grundlage von Profilen deutscher Unternehmen und deren Präferenzen für Geschäftspartner und Kunden in der Slowakei wurden zu der Präsentationsveranstaltung und für individuelle Gespräche slowakische Unternehmen mit dem Schwerpunkt Sammel- und Sortierbetriebe für Textilabfälle, Textilrecycler, Hersteller von Textilien, Hersteller von Dämmstoffen, Importeure/Distributoren von Maschinen und Anlagen der Entsorgungstechnik und Regierungsbehörden, Gemeinden, Fachverbände, Institutionen mit Fokus auf Kreislaufwirtschaft eingeladen. Insgesamt haben an der Präsentationsveranstaltung 85 Personen teilgenommen.

Den wichtigsten Teil der fünftägigen Geschäftsanhaltungsreise bildeten die individuell für die deutschen Unternehmen organisierten B2B-Gespräche mit potenziellen Kooperationspartnern und Kunden. Die einzelnen Gespräche der Unternehmen fanden vom 11. bis 13. Oktober statt. Alle Gespräche wurden dabei von Mitarbeitenden der AHK moderiert und unterstützt. Insgesamt hat die AHK Slowakei 20 individuelle B2B-Geschäftsgespräche zwischen deutschen und slowakischen Unternehmen durchgeführt. Zwei deutsche Unternehmen planen eine Folge-reise in die Slowakei im November 2022, um die Kontakte und Kooperationen aus den B2B-Gesprächen zu vertiefen und im Detail zu besprechen.

Am 14. Oktober, dem letzten Tag der Geschäftsanhaltung, fanden bilaterale Abschlussgespräche mit allen deutschen Teilnehmenden statt, um ihr Feedback zum Projekt und weitere Schritte für den Einstieg in den slowakischen Markt zu besprechen.

Die deutschen Teilnehmenden zeigten sich sehr zufrieden mit der Geschäftsanhaltung. Das Projekt vermittelte den deutschen Unternehmen einen Überblick über den slowakischen Textilrecyclingmarkt und ein Marktverständnis. Die Teilnehmenden konnten durch die durchgeführten Programmpunkte Potenziale, Opportunitäten und Herausforderungen im slowakischen Markt identifizieren. Durch das Briefing, die Fachkonferenz und durch die persönlichen Gesprächspartnerinnen und -partner konnte der Aufbau eines Netzwerkes in der Slowakei realisiert werden, teilweise wurden sogar schon konkrete Projekte und Kooperationen besprochen.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2022 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) abgerufen werden.

Kontakt

AHK Slowakei

Petra Erbová, PhD.

The Europeum - Block B, Suché mýto 1, SK-811 03 Bratislava

Tel.: +421 902 918 263

E-Mail: erbova@ahk.sk

Web: <https://slowakei.ahk.de/>

Bildnachweis: AHK Slowakei

Organisator: